

Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen (s. Anmeldetalon):

- A Keine Probleme zu haben, ist selbst ein grosses.** Bubenarbeit in Real- und Kleinklassen. Reflexion des Verhaltens und der Gefühle in der Arbeit mit Buben.
Beat Schenk, schulischer Heilpädagoge, Inspektor Volksschule Aargau, Vorstand NWSB
- B Verbale Beleidigungen. Sexualisierte Sprache. Coole Sprüche.** Wo ist die Grenze? Wann ist es nicht mehr lustig? Wie kann ich damit umgehen – als Mann, als Frau?
Génia Otzoup, Leiterin NCBI Basel, Erwachsenenbildnerin
- C Bubenarbeit konkret.** Voraussetzungen, Prinzipien, theoretische Inputs und konkrete Beispiele für alle Schulstufen.
Herbert Uhlmann, Lehrer, Fotograf, Mitglied Projektteam «Geschlechterbezogene Pädagogik» Kt. Bern, Vorstand NWSB
- D Was Frauen Buben in der Volksschule anzubieten haben.** Ideen zu den Themen Vorbilder, Macht, Lust und Gewinn in allen Lebensbereichen.
Paula Ramseier, Team- und Organisationsberaterin. Mitglied Projektteam «Geschlechterbezogene Pädagogik» Kt. Bern
- E Die Macht des Schweigens.** Anregungen zur Gesprächsgestaltung mit wortkargen Buben im Schulalltag.
Giancarlo Jannuzzi, dipl. Gewaltberater/Pädagoge IfM, Gründer und Leiter der Beratungsstelle «Hau den Lukas HDL», Vorstand NWSB
- F Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule.
Hansjürg Sieber, Reallehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PH Bern, Leiter Projektteam «Geschlechterbezogene Pädagogik» Kt. Bern, Präsident NWSB
- G «Du schwule Sau» und die Angst, als schwul zu gelten.** Die Kunst, mit Buben und jungen Männern Homosexualität konstruktiv zu thematisieren.
Werner Baumann, Sexualpädagoge HSA, Erwachsenenbildner SVEB II
- H Jungen an der Oberstufe.** Was ist für die Jungen prägend am Anfang, im Verlauf und beim Abschluss der Oberstufe? Wie können Lehrpersonen ihre Schüler individuell und mit Präventionsprojekten in diesen Phasen begleiten und unterstützen?
Andreas Hartmann, Schulsozialarbeiter, Gewaltberater
- I Sind Buben lieber gewalttätig als feig?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wie kann ich auf eine Art und Weise intervenieren, die die Stärken der Buben mit einbezieht?
Andi Geu, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und -intervention in Schulen, Leiter NCBI Bern, Vorstand NWSB
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit.
Ron Halbright, Autor «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB
- L Die Arbeit mit Buben als Frau.** Was habe ich als Frau für Möglichkeiten, um mit den Buben zu arbeiten? Wo liegen die Chancen, gerade weil ich eine Frau bin?
Carina Galli, Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin
- M Die Gewaltspirale stoppen.** Erfahrungen und Methoden des Interventionsprojektes für Buben «Stoppt-Gewalt-Kurs» an Basler Schulen.
Dominik Hächler, Büro für Gewaltberatung, Liestal
- N Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben.
René Setz, Drehscheibe MaGs-Männergesundheit, Radix Gesundheitsförderung Bern

Netzwerk
Schulische
Bubenarbeit

Netzwerk Schulische Bubenarbeit – NWSB

wird unterstützt durch:
Julius Bär Stiftung
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG
Migros Kulturprozent
Sophie und Karl Binding-Stiftung
Die Schweizerische Post, Briefmarken und Philatelie
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

7. Impulstagung

Für Lehrpersonen, SchulsozialarbeiterInnen,
AusbildnerInnen, Schulbehörden und weitere Interessierte

Samstag, 28. Mai 2005 in Zürich

09.30–16.45 Uhr

Hochschule für Heilpädagogik HfH

Fr. 180.–



Ziele Schulischer Bubenarbeit; Ziele des Netzwerks

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende.

Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

Tagungsprogramm

08.45 Eintreffen, Anmeldung, Kaffee/Gipfeli
(Hochschule für Heilpädagogik HFH, Aula)

09.30 **Ansprache:**

Es ist Zeit für Bubenarbeit aus pädagogischer Sicht

Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Bildungsrat des Kantons Zürich,
Pädagogisches Institut der Universität Zürich

10.00 **Tagungseinführung**

10.15 **Einstiegsreferate:**

Leitgedanken der Bubenarbeit

Ron Halbright, Autor, «Knabengerechte Koedukation»,
Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB

Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann

Herbert Uhlmann, Lehrer, Fotograf, Projektteam geschlechterbezogene
Pädagogik Kanton Bern, Vorstand NWSB

Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau

Carina Galli, Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin

11.15 Pause

11.30 **1. Workshop**

13.00 Mittagessen (im Restaurant City Bernina)

14.30 **2. Workshop**

16.00 Pause

16.15 **Tagungsrückblick**

16:45 Ende der Impulstagung

Tagungsort

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HFH Zürich
Schaffhauserstr. 239, Zürich («City Bernina», beim Berninaplatz).

Anreise

Der Tagungsort befindet sich in verkehrsgünstiger Lage und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen (keine Parkplätze).

Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Aufnahmebestätigung (nach Anmeldefrist).

Kosten

Fr. 180.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe
(für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 160.–).

Der Tagungsbeitrag ist im voraus zu bezahlen.

Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Aufnahmebestätigung einen Einzahlungsschein (PC-Kto. 87-327752-5).

Für Interessierte in Ausbildung ist eine Ermässigung auf Anfrage möglich.

Anmeldung/Auskunft

NWSB, Beat Ramseier, Postfach 101, 8117 Fällanden ZH
nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch, 044 825 62 92.

Sie können sich auch per Internet über unsere Homepage anmelden.

Anmeldefrist: 6.5.2005

Hinweis in eigener Sache

Vertiefender Kurs des NWSB in geschlechtsbezogener Pädagogik mit Buben (für Frauen und Männer):

Sa. 29.10. und Sa. 26.11.05 in Olten: 2-tägiger Aufbaukurs

«Bubenarbeit macht Schule!».

Weitere Informationen über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB und seine Angebote finden Sie auf www.nwsb.ch.

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Anmeldung zur 7. Impulstagung vom
Samstag, 28. Mai 2005 in Zürich

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

(bitte in Blockschrift schreiben)

Name: Vorname:

Privatadresse:

PLZ: Ort:

Telefon/Natel:

e-Mail:

Ich arbeite in der Institution/Schule:

Workshops 1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl 4. Wahl
(zwei davon werden Sie besuchen können)

Mittagessen ... vegetarisch ... mit Fleisch
(bitte ankreuzen)

Anmeldung bitte bis 6. Mai 2005 an:

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden

Auskunft 04 825 62 92, Beat Ramseier, nwsb@gmx.net

Anmeldung www.nwsb.ch

... Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit werden (50.-/Jahr),
unterstütze damit das NWSB und profitiere vom ermässigten Tagungspreis